



Änderungsantrag-Nr. VII-A-10723-NF-02-ÄA-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
CDU-Fraktion

Stammbaum:
VII-A-10723 Fraktion DIE LINKE
VII-A-10723-VSP-01 Dezernat
Stadtentwicklung und Bau
VII-A-10723-NF-02 Fraktion DIE LINKE
VII-A-10723-NF-02-ÄA-01 CDU-Fraktion

Betreff:
Sicherer Radverkehr auf der Karli

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister prüft, ob die Radverkehrsanlagen entlang der Karl-Liebnecht-Straße/Peterssteinweg Sicherheitsdefizite aufweisen und ergreift bei Erforderlichkeit geeignete Maßnahmen, um diese Defizite zu beheben. Gegenstand der Prüfung ist dabei:

1. Die bauliche Veränderung der Radstreifen in Mittellage (Fahrradweichen) zu einer Lenkung des Radverkehrs über gemeinsame bzw. parallele Geh- und Radwege im Kreuzungsbereich, um die unsignalisierte Kreuzung mit dem motorisierten Verkehr weitgehend zu vermeiden.
2. Sollte eine bauliche Veränderung nicht möglich sein, so wird geprüft, wie eine farbliche, stadtweit einheitliche und rutschfeste Markierung aussehen kann.

Das Ergebnis der Prüfung wird bis zum 2. Quartal 2025 dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben.

Sachverhalt

Der Ursprungsantrag verweist zurecht auf die gefährliche Situation für Radfahrer an Fahrradweichen. Die farbliche Kennzeichnung von Radstreifen in Mittellage stellt allerdings ein inadäquates Werkzeug dar. Beispielsweise positionierte sich der Bundesvorstand des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) bereits 2019 gegen Fahrradweichen. Dabei verwies der ADFC auch auf die Studienlage. Diese zeigt sogar einen leichten Anstieg der Abbiegeunfälle auf.

Vielmehr sollte es in Kreuzungsbereichen zu einer bestmöglichen Entzerrung des Verkehrs kommen. Die Nutzung von gemeinsamen Geh- und Radwegen und die Lenkung des Radverkehrs gemeinsam mit der Ampelschaltung der Fußgänger ist zu bevorzugen. Im Bereich des Wilhelm-Leuschner-Platzes ist dies bereits weitgelebte Realität, besonders im Abschnitt Petersteinweg.

Die farbliche Kennzeichnung soll trotzdem für den Fall der Fälle geprüft werden.

Anlage/n
Keine